

Grundlage: Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Berlin 2006
Klausuren GK: eine pro Halbjahr

Sprachkompetenz, interkulturelle Kompetenz sowie **methodische Kompetenz** ergeben sich aus dem Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe, S. 15-17. Die Prüfungsautoren sind fett formatiert; alle anderen Autoren sind fakultativ und für eventuelle spätere LK Kurse relevant.

Grammatische Themengebiete, die im Laufe der Kursphase gelehrt werden: *Oratio obliqua, Consecutio temporum, Ncl, verschränkte Relativsätze, Semi-deponentien; Konj. Perfekt*

Themen / Inhalte	Textvorschläge	Kompetenzerwerb
Jahrgangsstufe 11 (Lat. als 2.FS) - 1. Kurshalbjahr: Gesellschaft und Alltagsleben		
<p>1. Die Sozialstruktur der röm. Gesellschaft 2. Röm. Stadt- und Landleben 3. Männer- und Frauengestalten</p>	<p>1. Petron, Cena Trimalchionis; Sallust, De coniuratione Catilinae (historischer Exkurs) 2. Plinius d. J., Briefe 1, 9; Horaz, Satiren 2, 6, Vergil, Eklogen 3. Livius 1, 56,3 - 59,6 und Ovid, Fasti 2, 685 – 856 (Lucretia); Livius 1, 9 - 13 (Raub der Sabinerinnen), 2, 34 – 40 (Coriolan); Sallust, De coniuratione Catilinae 15 (Aurelia Orestilla), 25 (Sempronia), De bello Iugurthino 85 (Marius), Cicero, versch. Stellen (Cato, Laelius, Scipio)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler sind fähig, – die durch literarische Autoren- und Gattungsintention geprägte Darstellung der römischen Sozialstruktur und Geschlechterverhältnisse in der Literatur kritisch zu beurteilen, – Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Hinsicht auf Stadt- und Landleben in der Antike und der Neuzeit zu benennen, – Aspekte des römischen Alltags mit sozialen Aspekten zu verknüpfen und zu hinterfragen.</p>
Jahrgangsstufe 11 (Lat. als 2.FS) - 2. Kurshalbjahr: Geschichte und Politik		
<p>1. Krise und Umbruch 2. Augustus und seine Zeit 3. Darstellung fremder Völker 4. Biografien bedeutender Persönlichkeiten 5. Krieg und Frieden 6. Romidee und Romkritik</p>	<p>1. Sallust (in Auszügen), Caesar, De bello civili (in Auszügen), Cicero (ausgewählte Briefe) 2. Augustus, Res gestae; Sueton, Augustus; Vergil, Aeneis (Buch 1 und 6 in Auszügen); Horaz (in Auszügen); Tacitus, Annalen 1– 5 3. Caesar, De bello Gallico 4, 1 (Sueben), 5, 12 – 14 (Britannier), 6, 11 – 20 (Gallier), 6, 21 – 28 (Germanen); Tacitus, Germania / Agricola (in Auszügen) 4. Nepos, Sueton (in Auszügen) 5. Caesar, Cicero, Sallust, Livius, Tacitus (verschiedene Stellen) 6. Vergil, Horaz, Cicero (verschiedene Stellen); Caesar, De bello Gallico 7, 77f. (Critognatus); Tacitus, Agricola 30 – 32 (Calgacus); Sallust, Historien (Brief des Pompeius)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler sind fähig, – Ziele und Wesen ausgewählter politisch-historischer Autoren kritisch wahrzunehmen, – Fragen der Politik, Struktur und Verwaltung innerhalb des Imperium Romanum unter Einbeziehung anderer geschichtlicher imperialer Systeme zu reflektieren, – die Probleme von Krieg und Frieden in Antike und Gegenwart zu vergleichen, – den Aspekt der Manipulation durch die Rhetorik in Geschichte und Gegenwart zu reflektieren, – Wirkungen des römischen Rechts bis auf das moderne Rechtssystem aufzuzeigen.</p>

Jahrgangsstufe 12 (Lat. als 2.FS) – 3. Kurshalbjahr: Welterfahrung in poetischer Gestaltung

1. *Götter und Menschen*
2. *Liebeslust und Liebesleid*
3. *Der Weg des Aeneas*

1. **Ovid:** Fasti **Ovid:** Heroides (z.B. Dido an Aeneas) **Ovid:** Metamorphosen (z.B. Die lycischen Bauern, VI 313-381; Caesar und Augustus, XV 745-870)
Vergil: Aeneis
2. **Ovid:** Ars amatoria **Ovid:** Amores (z.B. I,9, II,2) **Ovid:** Heroides Catull: Carmina Tibull (z.B. I,1) Properz (z.B. I,1; I,6) Horaz: Oden (z.B. I,18; IV,1)
3. Vergil: Aeneis **Ovid:** Metamorphosen (XIII 623-642,705-729, XIV 75-90,101-153,441-461,527-565,581-608)

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,
– die wichtigsten Regeln der Prosodie und der Metrik richtig anzuwenden und Hexameter und Distichen richtig vorzutragen.
– lateinische lyrische Texte zu interpretieren unter Berücksichtigung von Kenntnissen über Leben und Werk der wichtigsten Autoren sowie des historischen Kontexts.
– antike Denkweisen aus den Bereichen Religion und Mythologie bei der Interpretation lateinischer Texte zu berücksichtigen.
– Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Bezug auf Inhalt und Form zwischen antiker und moderner Lyrik zu benennen.
– die Bedeutung der antiken Dichtung für die Literatur des Mittelalters und der Neuzeit zu erfassen.

Jahrgangsstufe 12 (Lat. als 2.FS) – 4. Kurshalbjahr: Philosophie und Religion

1. *Philosophische Richtungen der Antike*
2. *Grundfragen menschlicher Existenz*
3. *Antike Staatsphilosophie*
4. *Mensch und Natur*

1. **Cicero:** Paradoxa Stoicorum (z.B. V,1,33) **Cicero:** Hortensius **Cicero:** De finibus bonorum et malorum **Cicero:** Tusculanae disputationes (z.B. Hymnus auf die Philosophie, V,5) **Cicero:** De officiis; Lukrez: De rerum natura (z.B. I,62 -79; III,679 - 697) Horaz: Satiren; Seneca: De ira; Seneca: Epistulae morales ad Lucilium
2. **Cicero:** De fato Vergil: Eklogen (1,5,9)
3. **Cicero:** De re publica, De legibus **Seneca:** De clementia Augustinus: De civitate dei (z.B. V,12; IX,13) Horaz: Oden III ,1-6 (Römeroden)
4. Plinius d. Ältere: Naturalis historia; Vergil: Georgica

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,
– zentrale philosophische Strömungen der Antike zu beschreiben und zu hinterfragen.
– Leben und Werk der wichtigsten philosophischen Autoren zu beschreiben.
– Texte philosophischen Inhalts zu interpretieren und zu beurteilen
– die Stellung des frühen Christentums in der antiken Kultur einzuordnen und zu bewerten.
– Nachwirkungen der antiken Philosophie in der europäischen Geistesgeschichte zu erkennen und zu würdigen